LIMESMUSEUM AALEN **2026**

Zweigmuseum des
Archäologischen Landesmuseums
Baden-Württemberg

Stand November 2025 | Änderungen vorbehalten

22.11.2025
Nachts im Museum
Limesmuseum, explorhino und Tiefer Stollen

27.11.2025
Vortrag
Der Weg zum Welterbe
Dr. Andreas Thiel

22.01.2026
Vortrag
Eine Erfolgsgeschichte der Denkmalpflege
Dr. Markus Gschwind

19.02.2026
Vortrag
Claudius Paternus Clementianus
Alfred Platschka

19.03.2026
Vortrag
Der Limes in Hessen
Dr. Kai Mückenberger

17.05.2026
Internationaler Museumstag
Für Museen begeistern

07.06.2026
UNESCO-Welterbetag
Pax Romana

13.09.2026
Tag des offenen Denkmals
Faszinierende Einblicke

26. & 27.09.2026
XIV. Römertage Aalen
Großes Spektakel für Jung und Alt

05.11.2026
Martinsfeier
im Archäologischen Park

21.11.2026
Nachts im Museum
Limesmuseum, explorhino und Tiefer Stollen

Öffentliche Führungen

Familienferienprogramm

Große Sonderausstellung bis 12.04.2026
Fremde Nachbarn
Rom und die Germanen

LIMESMUSEUM
AALEN

WELTERBE LIMES
GRENZEN DES RÖMISCHEN REICHES

unesco
Grenzen des Römischen Reiches: Obergermanisch-Raetischer Limes Welterbe seit 2005

Kommen. Staunen. **Verstehen.**

alm
archäologisches landesmuseum baden-württemberg

Aalen

Das Limesmuseum Aalen steht direkt auf dem Gelände des römischen Reiterkastells, einem Teil des UNESCO-Welterbes Obergermanisch-Raetischer Limes. Die Überreste können vor dem Haus und im Archäologischen Park besichtigt werden.

Auf einer Fläche von rund 1.400 m² begeben sich die Besucher auf eine Zeit- und Entdeckungsreise in die Welt der Römer vor 1.800 Jahren sowie zu den wichtigsten Fundplätzen entlang der 164 Kilometer langen Limesstrecke in Baden-Württemberg.

Limesmuseum Aalen | St.-Johann-Straße 5 | 73430 Aalen
limesmuseum@aalen.de | Telefon +49 7361 528287-0

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr | an Feiertagen geöffnet
24. und 25. Dezember sowie an Silvester und Neujahr geschlossen

Spezifische Angebote für alle Besuchergruppen finden Sie unter
limesmuseum.de

22.11.2025
Samstag | 18 bis 23 Uhr

Nachts im Museum
Limesmuseum, explorhino und Tiefer Stollen

Nachts sind auch alle Museen grau? Einmal im Jahr lassen das explorhino, das Besucherbergwerk Tiefer Stollen und das Limesmuseum Aalen die Lichter an und öffnen ihre Türen auch im Schutz der Dunkelheit. Treten Sie ein und erleben Sie die großen und kleinen Highlights der Museen bei Nacht. Lassen Sie sich von der unverwechselbaren Atmosphäre aus Licht und Schatten begeistern und entdecken Sie vermeintlich Bekanntes neu.

Erleben Sie eine Veranstaltung mit Kultstatus, die bereits hunderte Besucherinnen und Besucher in ihren Bann gezogen hat. Zahlreiche Mitmachaktionen, faszinierende Attraktionen in stimmungsvollem Ambiente und abwechslungsreiche kulinarische Angebote entführen Sie in (un-)bekannte Welten. Das genaue Programm entnehmen Sie im Laufe des Jahres bitte den Internetseiten der beteiligten Museen.

limesmuseum.de
explorhino.de
tiefer-stollen.de

Foto © Tobias Hutzinger

27.11.2025
Donnerstag | 18 Uhr | ca. 90 Min.

Der Weg zum Welterbe
Grenzen des Römischen Reiches

Dr. Andreas Thiel
Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

Rund einhundert Jahre nach der Beschreibung der Kastellplätze, Wachttürme und Sperranlagen des Limes in Deutschland durch die Reichs-Limeskommission zeigte eine kritische Bestandaufnahme die großen Verluste an der Bausubstanz. Ziel des von 2000 bis 2005 erstellten Welterbeantrags war daher zunächst ein besserer Denkmalschutz – auch durch einen besseren Informationsaustausch.

Gleichzeitig sollte mit Aufnahme des Obergermanisch-Raetischen Limes in die Welterbeliste der Weg bereitet werden, um einmal alle Außengrenzen des einstigen Römischen Reiches in Europa, Asien und Afrika unter den Schutz der UNESCO zu stellen. Der Grundstein für dieses internationale Projekt wurde ebenfalls im Rahmen der Vorbereitungen für den deutschen Antrag im Jahr 2005 geschaffen.

Der Vortrag schildert anhand von Beispielen aus allen drei Kontinenten alte und neue Fragen des Denkmalschutzes an den Grenzen des römischen Reiches.

Kosten: Regulärer Museumseintritt

22.01.2026
Donnerstag | 18 Uhr | ca. 90 Min.

Eine Erfolgsgeschichte der Denkmalpflege
20 Jahre Welterbe Limes in Bayern

Dr. Markus Gschwind
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Schutz, Erhalt, Erforschung und Vermittlung – das sind die Aufgaben, zu denen sich die Bundesrepublik Deutschland mit der Nominierung des Obergermanisch-Raetischen Limes als UNESCO-Welterbe verpflichtet hat.

Am 17. Juli 2005 wurde die römische Landgrenze zwischen Rhein und Donau als Teil der „Grenzen des Römischen Reiches“ in die Welterbeliste eingeschrieben.

Der Vortrag gibt einen Überblick, was in Bayern in den vergangenen 20 Jahren am Mainlimes und zwischen Mönchsroth an der württembergischen Grenze und Eining an der Donau beim Schutz, der Erforschung und der Vermittlung des Limes alles erreicht wurde.

Kosten: Regulärer Museumseintritt

19.02.2026
Donnerstag | 18 Uhr | ca. 90 Min.

Claudius Paternus Clementianus
Eine römische Karriere

Alfred Platschka
Freier Autor

Alfred Platschka rückt in seinem Vortrag zu seinem gleichnamigen Roman einen weitgereisten römischen Staatsmann ins Rampenlicht. Claudius Paternus Clementianus (65–ca. 135 n. Chr.), Sohn einer keltischen Mutter und eines römischen Vaters, geboren in Abodiacum (Epfach, Landkreis Landsberg/Lech) begann seine außerordentliche berufliche Laufbahn im Römischen Reich im antiken Augsburg. Mitreißend erzählt Platschka von den Chancen und Fallstricken einer elitären Karriere im 1. und 2. Jahrhundert n. Chr. und webt die spärlichen Informationen über die historische Figur des Claudius Paternus in eine spannende Erzählung vor dem Panorama eines Weltreiches auf dem Zenit seiner Macht ein. Vom einfachen Zivilbeamten bis hin zum kaiserlichen Statthalter bietet die Karriere des Claudius Paternus auf Basis inschriftlicher Überlieferung ein Fenster in den Alltag im römischen Reich der Hohen Kaiserzeit. Der Vortrag verleiht diesem außergewöhnlichen Mann ein Gesicht für die Nachwelt und entführt in eine fremde und doch seltsam bekannte Welt, die daran erinnert, dass „nicht wer oder was wir von Geburt an sind“, sondern „was wir durch unser Leben vollbringen“ in der Geschichte widerhallt.

Kosten: Regulärer Museumseintritt

19.03.2026
Donnerstag | 18 Uhr | ca. 90 Min.

Der Limes in Hessen
Ein Welterbe mit Überraschungspotential

Dr. Kai Mückenberger
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Seit zwei Jahrzehnten ist der Obergermanisch-Raetische Limes anerkanntes UNESCO-Welterbe – Zeit, um einen Blick auf die Entwicklungen zu werfen, die das größte Bodendenkmal Europas seither genommen hat.

Neben einer kurzen Übersicht zu infrastrukturellen Maßnahmen in Hessen stehen vor allem die Ergebnisse der jüngsten Forschungen im Zentrum des Vortrags, die sich mit Fragen zum Verlauf und Erhalt des Welterbes im Gebiet zwischen Taunus und Main befassen.

Kosten: Regulärer Museumseintritt

17.05.2026
Sonntag | 11 bis 16 Uhr

Internationaler Museumstag
Für Museen begeistern

Museen sind Orte der Begegnung, sie tragen zum Schutz des kulturellen Erbes bei und sie vermitteln wertvolles Wissen. Der Internationale Museumstag, der seit 1978 stattfindet, rückt den hohen Stellenwert ins Zentrum, den Museen für unsere Gesellschaft haben.

Auch das Limesmuseum Aalen beteiligt sich an diesem besonderen Tag und lädt Sie ein, die faszinierende Welt der römischen Antike interaktiv zu erleben. Gemeinsam begeben wir uns auf eine Spurensuche, die schon Generationen an Geschichtsbegeisterten in den Bann gezogen hat. Welche Vorstellungen und Ziele verknüpften die Römer mit dem Bau der imposanten Grenzanlage, die wir heute als Limes kennen? Wie war das römische Heer aufgebaut, wie gestaltete sich das Leben im süddeutschen Raum vor fast zweitausend Jahren, und welche Spuren dieser Epoche wirken bis in unsere Gegenwart hinein?

Ein Besuch des Limesmuseums am Internationalen Museumstag bietet Ihnen die Gelegenheit, diesen Fragen nachzugehen und die alte Welt aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das genaue Programm entnehmen Sie im Laufe des Jahres bitte der Internetseite des Limesmuseums.

Foto © Tobias Holzinger

07.06.2026
Sonntag | 11 bis 17 Uhr

UNESCO-Welterbetag
Pax Romana

2026 steht der UNESCO-Welterbetag unter dem Motto „Gemeinsam für Frieden und Verständigung". Zu diesem Anlass wollen wir beleuchten, wie die Römer auf diese – damals wie heute – zentralen Themen blickten.

Kriege und militärische Auseinandersetzung waren in der Antike Alltag. Gerade für die siegesgetriebenen Römer war ihre ebenso schlagkräftige wie disziplinierte Armee der wesentliche Baustein bei der Errichtung eines Imperiums von bislang ungekannten Ausmaßen. Dennoch stand die Rechtfertigung des römischen Militarismus und die Verwaltung des Reiches mit seinen vielen Völkern und Provinzen häufig im Zeichen der Pax Romana, des römischen Friedens.

Gerade an den Grenzen des Reichs zeigt sich dieser Spagat zwischen militärischer Dominanz und friedlicher Entwicklung mit aller Deutlichkeit. Entlang des Limes prallten Römer und Germanen aufeinander und führten militärische Auseinandersetzung ebenso wie gewaltlose Handelsbeziehungen zu beiderseitigem Vorteil. Anhand der ehemaligen Militärbasis auf dem sich heute der zum UNESCO-Welterbe Limes gehörende Archäologische Park befindet, wird den Besuchenden durch Führungen und Aktionen vermittelt, wie uns der außergewöhnliche und universelle Wert der Welterbestätten daran gemahnen, dass nur durch Verständigung der hohe Wert des Friedens gewahrt bleiben kann.

13.09.2026
Sonntag | 11 bis 16 Uhr

Tag des offenen Denkmals
Faszinierende Einblicke

Ziel des seit 1993 jährlich gefeierten Denkmaltages ist es, ein Bewusstsein für das kulturelle Erbe zu schaffen, in dessen Tradition wir uns alle bewegen. Um die Bedeutung des Denkmalschutzes erfahrbar zu machen und zu stärken, finden an diesem Tag Aktionen statt, die einen ungewöhnlichen Blick auf das ehemalige Reiterkastell in seiner Funktion als Denkmal ermöglichen.

Auf diese Weise wird ein Verständnis dafür gefördert, weshalb Pflege, Schutz und Erhalt von Denkmälern nicht nur ein Bewahren von Vergangenheit sondern zugleich eine zukunftsgerichtete Investition für nachfolgende Generationen sein kann, die deutlich macht, welche gesellschaftlichen Vorteile eine gesicherte Denkmalpflege zu bieten hat.

Das genaue Programm entnehmen Sie im Laufe des Jahres bitte der Internetseite des Limesmuseums.

Foto © Tobias Holzinger

Foto: © Tobias Hoferichter

26. & 27.09.2026

Samstag und Sonntag | 11 bis 17 Uhr

XIV. Römertage Aalen

Großes Spektakel für Jung und Alt

Wenn das Schnauben der Pferde, der Klang aufeinander prallender Klingen und der laute Ruf militärischer Kommandos über das Gelände des Limesmuseums hallen, dann ist es wieder soweit: Nach dreijähriger Pause findet am letzten Septemberwochenende 2026 die nunmehr 14. Auflage der Aalener Römertage statt. Auch dieses Mal bietet das älteste Römerfest Süddeutschlands an zwei Tagen wieder großes Spektakel für Jung und Alt. Zahlreiche Akteurinnen und Akteure bevölkern das ehemalige Kastellgelände und präsentieren ihre Künste. Von spektakulären Schaukämpfen, über beeindruckende Demonstrationen römischer Reittechniken bis hin zu detailverliebten Vorführungen antiker Handwerkskunst wird die Zeit der Römer vor den Augen des Publikums wieder lebendig. Darüber hinaus lädt ein buntes Programm an Mitmachaktivitäten dazu ein, selbst aktiv zu werden und auch für ein breites kulinarisches Angebot an römischen und modernen Köstlichkeiten ist gesorgt.

05.11.2026
Donnerstag | ab 17 Uhr

Martinsfeier im Archäologischen Park

Gerade zu Beginn der kalten Jahreszeit erinnert uns die Legende von St. Martin an die Bedeutung des Teilens und der Unterstützung für die Armen und Benachteiligten. Seit einigen Jahren lässt die gemeinsam von den Kirchengemeinden und der Stadtverwaltung unter Beteiligung von Jugendkapelle und Reitverein organisierte Veranstaltung die Tradition der Martinsfeier aufleben.

Und welcher Ort könnte dafür geeigneter sein als das Limesmuseum Aalen, war doch Martinus, der spätere Bischof von Tours, tatsächlich Soldat in einer römischen Reitereinheit. In stimmungsvoller Atmosphäre lässt die Martinsfeier die zeitlose Geschichte der Mantelteilung vor den Augen von Groß und Klein lebendig werden. Der anschließende Laternenlauf durch den dunklen Winterabend bietet die Gelegenheit selbst aktiv zu werden.

21.11.2026
Samstag | 18 bis 23 Uhr

Nachts im Museum
Limesmuseum, explorhino und Tiefer Stollen

Wenn es draußen dunkel wird, gehen in den Museen die Lichter an. Einmal im Jahr öffnen das explorhino, das Besucherbergwerk Tiefer Stollen und das Limesmuseum Aalen ihre Türen nach Einbruch der Nacht und laden zu einem ganz besonderen Erlebnis ein. Tauchen Sie ein in eine Welt, in der vertraute Ausstellungen in geheimnisvollem Glanz erstrahlen und neue Blickwinkel eröffnen.

Genießen Sie die einzigartige Stimmung zwischen Licht und Schatten, die den Museen einen Hauch von Magie verleiht. Zahlreiche Mitmachangebote, spannende Programmpunkte und kulinarische Genüsse machen diesen Abend zu einem kulturellen Höhepunkt, der bereits viele Besucherinnen und Besucher begeistert hat.

Ob Entdeckergeist, Staunen oder Geselligkeit – diese Nacht hält für alle etwas bereit. Das detaillierte Programm wird im Laufe des Jahres auf den Internetseiten der beteiligten Museen bekanntgegeben.

limesmuseum.de
explorhino.de
tiefer-stollen.de

Foto © Tobias Helzinger

Jeden ersten Sonntag im Monat

14.30 Uhr | Dauer ca. 60 Minuten

Öffentliche Führungen Spannende Einblicke

Jeden ersten Sonntag im Monat bietet das Limesmuseum in Form einer öffentlichen Führung allen Besucherinnen und Besuchern einen ebenso fachkundigen wie spannenden Einblick in die Highlights der Dauerausstellung.

Die lebhaften Schilderungen unserer Guides (ent-)führen Sie in die Antike. Erfahren Sie, wie der Obergermanisch-Raetische Limes entstand, welche Funktion ihm innerhalb des römischen Reiches der Kaiserzeit zukam und welche Entwicklungen dazu führten, dass vor 1.800 Jahren an der Stelle des heutigen Limesmuseums das größte Reiterkastell nördlich der Alpen errichtet wurde.

Begegnen Sie Römern und Germanen und lassen Sie sich durch erstaunliche Fakten und amüsante Geschichten vom Rande des Imperiums von der Faszination und ungebrochenen Aktualität der Antike überzeugen.

Unser Team aus Vermittlerinnen und Vermittlern freut sich darauf, Ihnen die Geschichte des antiken Aalen im Schatten des Limes näher zu bringen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Neben dem regulären Eintrittspreis entstehen keine weiteren Kosten.

2026

jeweils Donnerstag | 14 bis 16.30 Uhr

Familien-ferienprogramm Römische Geschichte hautnah erleben

Für die ganze Familie – bei unseren beliebten Familiennachmittagen tauchen Groß und Klein in die Welt der Antike ein. Spielerisch werden römische Themen mit jahreszeitlich passenden Inhalten verbunden. Auf diese Weise entsteht eine fantasievolle Atmosphäre.

Mit einer kindgerechten Führung durch das Museum vertiefen wir das Gelernte und lassen die Geschichte lebendig werden. Die Kleiderecke mit römischen Gewändern lädt zum ausgiebigen Stöbern und Anprobieren ein.

Weihnachtsferien **02.01.**
Faschingsferien **19.02.**
Osterferien **09.04.**
Pfingstferien **28.05.2026**
Sommerferien **02.09. + 03.09.**
Herbstferien **29.10.**

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren.
Um vorherige Anmeldung wird gebeten.
Alle Kontaktdaten sowie nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Limesmuseums.

Foto: © Gabi Infanger

FREMDE NACHBARN Rom und die Germanen

Begleitband zur **Sonderausstellung „Fremde Nachbarn – Rom und die Germanen“ im Limesmuseum Aalen**, Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg, vom **27.09.2025 bis 12.04.2026**.

Römer und Germanen – zwei Kulturen, die über Jahrhunderte nebeneinander lebten, sich begegneten, bekriegten und beeinflussten. Zwischen Handel, kulturellem Austausch, Allianzen und Auseinandersetzungen lagen Nähe und Distanz oft dicht beieinander.

Archäologische Funde aus der Westukraine, Dänemark, Nord- und Ostdeutschland, Bayern sowie aus der Limesregion und vom Oberrhein beleuchten die vielfältigen Kulturkontakte zwischen den ungleichen Nachbarn. Dabei lassen sich verschiedene Formen von Anpassung und Integration beobachten, wie sie auch heute noch beim Aufeinandertreffen von Menschen unterschiedlicher Kulturen vorkommen. Zugleich wird aber auch deutlich, wie wichtig den Germanen, trotz des großen kulturellen Gefälles, ihre eigene Identität war.

15,00 €, 208 Seiten, 240 × 165 mm, zahlreiche überw. farbige Abbildungen, Softcover, **erhältlich im Limesmuseum Aalen**.
ISBN 978-3-942227-62-9